

European Science Film Festival sf² 4.-5. Dezember 2015

Streaming Science

Besondere Highlights

Das European Science Film Festival sf² 2015, welches vom 4.-5. Dezember 2015 an der BOKU (Standort Alte Wirtschaftsuniversität) stattfand, war für Publikum wie auch Beteiligte heuer ein ganz besonderes Erlebnis. Zahlreiche internationale Gäste versetzten das Event ganz an den Puls der Zeit. Der australische YouTube Star Derek Muller beispielsweise, der auf seinem Wissenschaftskanal *Veritasium* mehr als 200 Millionen Views und drei Millionen Subscribers verzeichnen kann, ist einer der richtungweisendsten Imageträger des neuesten Trends in der Wissenschaftskommunikation, den sich das Festival heuer zum Motto gemacht hat: *Streaming Science*. Gemeinsam mit Emmy-Preisträgerin und Fernsehproduzentin Sonya Pemberton stellte er ein neues gemeinsames Fernsehprojekt vor, den mehrteiligen, international heiß umstrittenen Fernsehfilm *Uranium - Twisting the Dragon's Tail*. Aufgrund des großen Publikumsinteresses realisierten die Festivalorganisatoren gemeinsam mit Muller und Pemberton spontan eine öffentliche Österreichpremiere des ersten Teils.

Preisträgerfilme

Den ersten Preis, den Preis der Jury, erzielte der Film *Rosetta comet chaser, a journey to the origins of life*. Dieses neueste Werk des französischen Filmemachers Jean-Christophe Ribot, der unter anderem für seine ARTE-Reihe *Les Villes du Futur (Städte der Zukunft)* bekannt ist, begleitete die spannende Kometenjagd der ESA Raumsonde *Rosetta* und des von ihr revolutionär auf der Kometenoberfläche abgesetzten Landemoduls *Philae*. Andrea Accomazzo, Flightpilot der *Rosetta*-Mission und einer der Hauptakteure des zum ersten Preis gekürten Dokumentarfilms, sendete den Festivalgästen zum Abschluss eine Grußbotschaft aus der Zentrale der *European Space Agency ESA*.

Der Film *Space weather - an urgent new science*, in dem der Dokumentarfilmer Jean-Louis Saporito in eindrucksvollen Bildern das Zerstörungspotential von Sonnenstürmen aufzeigt, erwies sich als der Publikumsliebling der Wiener Science-Film Aficionados und eroberte den sf² Publikumspreis des Jahres 2015 für Frankreich.

Die britische Filmemacherin Cat Gale erwarb mit *Joy of Logic*, einem geistreichenden und überschäumenden Streifzug durch die Welt der Logik, die sie mit Hilfe eines ortskundigen Reiseleiters, des Informatikers Dave Cliff, erforschte, die Gunst der Studentinnen und Studenten. Der Studentenpreis ging an diese eher anspruchsvolle Arbeit, in deren Mittelpunkt die abstrakte Logik steht.

Einen Sonderpreis überreichte die Jury dem jungen deutschen Filmmacher Dennis Rätzel für seinen Film *Undune* „über Terra Preta, Fäkalien und den Mars!“, wie es in der Filmbeschreibung der Macher zu lesen steht. Anhand der fiktiven Geschichte einer Marskolonisierung durch den jungen Physiker Gregor (der Name ruft andere ekelerregende Verwandlungen der österreichischen Literaturgeschichte in Erinnerung) wird mit der Thematisierung unseres Kots und seines Werts ein gesellschaftliches Tabu gebrochen, mit dem Ziel, durch eine Wertumkehr den Weg für Nutzungsmöglichkeiten zu bahnen.

Internationale Gäste

Der Jungstar Dennis Rätzel konnte seinen Preis selbst entgegennehmen, und auch die Regisseure zahlreicher Kandidatenfilme waren bei „ihrer“ Filmvorführung anwesend, wie zum Beispiel Ekaterina Eremenko (Russland), Axel Friedrich & Eva Demmler (Deutschland), Archie Baron (Großbritannien) und Isabelle Prochaska-Meyer (Österreich). Experten wie der deutsche Regisseur und Produzent, der Emmy-Preisträger Tristan Chytroschek, aber auch Günter Kargl (Wissenschaftler vom Grazer Institut für Weltraumforschung), Thilo Körkel (Redakteur bei Spektrum der Wissenschaft und Koordinator von SciViews.de) und Christine Reisen (internationale Konsultantin für die Entwicklung von Dokumentarfilmprojekten Frankreich) bereicherten Diskussionen und Programm.

Europäische Akademie des Wissenschaftsfilms

Gemeinsam mit den *sf²* Partnerfestivals am CERN, in Moskau und Olomouc wurde im Rahmen des Festivals unter österreichischer Leitung die *Europäische Akademie des Wissenschaftsfilms* ins Leben gerufen und öffentlich vorgestellt.

Details:

www.sciencefilmfestival.com

Facebook:

www.facebook.com/sf2.at/

Kontakt:

Wolfgang Haberl

wolfgang.haberl@sciencefilmfestival.com

Mobil: +43(0)699/1967 10 67

